

Chor, der nicht nur mit, sondern auch ohne Gästeverstärkung singen wird. Außerdem gibt es laut Ankündigung Kekse, Glühwein, Punsch und wahrscheinlich auch ein kleines Lagerfeuer.

THH

Wenn Papa immer traurig ist

Das neue Familienstück von Opus Einhundert handelt vom Umgang der Kinder mit seelischen Erkrankungen der Eltern

VON ANKE VELTEN

Uttremen. Was tun, wenn Papa plötzlich komisch wird und immer tiefer im grauen Sofa versinkt? Für Luca ist die Diagnose klar: Der Papa leidet an erhöhter Schwerkraft, und dagegen wirkt nur eine besondere Therapie.

„Bottle-Flip-Luca oder Die schwere Kraft“ ist der Titel des aktuellen Familienstücks des Ensembles von Opus Einhundert, das noch an den kommenden beiden Adventssonntagen im Theater im Volkshaus an der Hans-Böckler-Straße 9 aufgeführt wird. Kein klassisches Weihnachtsmärchen, sondern ein Stück mit einem ernststen Kern, das aber ganz nah am wahren Leben in vielen Familien spielt.

Der titelgebende „Bottle Flip“ ist ein Geschicklichkeitsspiel, bei dem eine Plastikflasche so geworfen wird, dass sie nach einer halben Umdrehung auf ihrem Boden landet und stehen bleibt. Ein zeitgenössisches Internetphänomen ist er dazu auch noch. Beim Flaschensalto hat Luca die physikalischen Gesetze schon ziemlich virtuos im Griff. Die erhöhte Schwerkraft gehorcht allerdings anderen Gesetzen.

Gemeinsam mit seiner plietschen Freundin startet er im Dachboden-Labor ein For-

schungsexperiment, um herauszufinden, was den Papa so traurig macht und wie man ihm helfen könnte: Vielleicht mit einer guten Dosis von Papas geliebter Heavy Metal-Musik? Oder mit einer speziell angefertigten Pille aus Kaugummi und Cola?

„Wir widmen uns diesmal einem besonders sensiblen und wichtigen Thema. Es geht

um den Umgang mit einer seelischen Erkrankung in der Familie und um die Macht kindlicher Kreativität“, erklärt Theaterleiter Alexander Hauer. „Mit viel Sorgfalt haben wir ein Stück entwickelt, das einen kindgerechten Zugang zu diesem oftmals unausgesprochenen Thema eröffnet und Kindern Mut macht, Fragen zu stellen und über Gefühle

zu sprechen.“ Seit elf Jahren entwickelt und spielt das Kulturunternehmen Opus Einhundert im Theater im Volkshaus Stücke für junges und jung gebliebenes Publikum. „Über die Jahre haben Tausende Kinder hier ihre allererste Theatererfahrung gemacht“, sagt der Schauspieler und Regisseur – „ein Geschenk, das für viele von ihnen prägend bleibt.“ Auf das aktuelle Projekt ist das Ensemble besonders stolz. Nicht nur, weil es die zehnte gemeinsame Inszenierung in der Besetzung Magali Sander Fett, Felix Reisel und Alexander Hauer ist. „Wir haben in den Schulvorstellungen schon so schöne Rückmeldungen bekommen, und die Nachgespräche sind dieses Mal auch besonders“, sagt Alexander Hauer.



FOTO: JÖRG SARBACH

Beschäftigen sich auf der Bühne mit dem Thema Depression (v.l.): Alexander Hauer, Magali Sander Fett und Felix Reisel.

In diesem Jahr stehen noch zwei öffentliche Aufführungen auf dem Spielplan, und zwar an den Sonntagen 14. und 21. Dezember. Beginn jeweils 16 Uhr. Die Aufführung am 4. Advent wird begleitet von einer Übersetzung in die deutsche Gebärdensprache. Tickets zum Preis von zehn Euro (Erwachsene) beziehungsweise sechs Euro (Kinder) sind online auf der Seite www.yesticket.org erhältlich. Nähere Informationen zum Theater: opus.einhundert.com.

BAT

Literatur und Musik in den Brodepott verlegt

Osterfeuerberg. Eigentlich war das Helga als Veranstaltungsort vorgesehen, jetzt wird es der Brodepott. Wie das Bremer Amateur Theater (BAT) mitteilt, muss die „Alle Jahre wieder“ betteltete Lesung aus organisatorischen Gründen im Kulturhaus Walle, Schleswiger Straße 4, stattfinden. Identisch bleiben das Datum und die Uhrzeit: Sonnabend, 13. Dezember, 17 Uhr.

THH

QUEER CITIES

Kennenlerncafé der LGBTQ-Senioren

Überseestadt. „Schnacken, spielen und Kaffee trinken.“ Unter diesem Motto steht das Weihnachts-Kennenlerncafé der LGBTQ-Senioren und -Senioren am Donnerstag, 18. Dezember, 15 bis 17.30 Uhr, in den Räumen von Queer Cities, Konsul-Smidt-Straße 11. Es soll geplaudert und gemeinsam genascht werden. Auch Freunde der Regenbogen-Community sind willkommen.

THH